

Cloud Computing als Geschäftsmodell für kommunale IT-Dienstleister

Autor: Ulrich Künkel

- Warum jetzt Cloud Computing für Kommunen?
- Kommunale Rechenzentren sind bereits seit 40 Jahren zentraler Betreiber von Fachverfahren, sowie Kommunikations- und Hostingservices für Kommunen

- Was macht Cloud Computing gegenüber dem klassischen RZ aus?
 - Self-Service
 - Flexibilisierung der Leistungsabnahme bezogen auf
 - Kapazitäten
 - Anbieter
 - Nutzungsbezogene Abrechnungsmethoden
 - Veränderte SLAs
- Methoden der Registrierung und Administration
- Erweitertes Serverhosting
- Desktopvirtualisierung

- Relevante Aspekte für das Geschäftsmodell
 - Vertrieb und Marketing
 - Partnerschaftsmodelle
 - Preis- und Abrechnungsmodelle
 - Einführungskonzepte

- Relevante Aspekte für das Geschäftsmodell
 - Betriebskonzepte
 - Technisches Anforderungen (Server, Software, zentrale und dezentrale Infrastruktur)
 - Sicherheit und Verfügbarkeit
 - SLAs
 - Ready to market! oder market ready?

- Cloud konforme Anwendungen
 - Mail, Office
 - Fachanwendungen (kfz21, owi21, ...)
 - eGovernment-Services (elektronische Vorgangsbearbeitung, DMS, Postausgang)
- Cloud konforme Services
 - Speicherplatz
 - Datenbank
 - Archivierung
- Server Virtualisierung
- Desktopvirtualisierung

- Auswirkung auf das Geschäftsmodell der IT-Dienstleister
 - Qualitative und kapazitive Erweiterung der eigenen Infrastruktur (Server, Storage, Netze)
 - Verbesserung der Auslastung der Infrastruktur
 - Rückgewinnung autonomer Kommunen
 - Beschaffung (Nutzungs- und Vermarktungsrechte) von cloud-fähiger Software
 - Veränderung des Wettbewerbs
 - Softwarehersteller
 - RZ-Anbieter

- Auswirkung auf das Geschäftsmodell der IT-Dienstleister
 - Qualitative und quantitative Erweiterung des Kundenservices
 - Anpassung der Abrechnungsmethode (Entgeltverzeichnis)
 - Anpassung der Wartungskonzepte (7*24)
 - Gestaltung neuer Vertriebs- und Preismodelle
 - Erschließung neuer Kundengruppen im öffentlichen Sektor
 - Kliniken, Schulverwaltungen, ...

- Auswirkung auf die Kommunen
 - Einsparungen beim Personalaufwand
 - Hardwarewechsel
 - Versions- und Systemwechsel
 - Betreuung von Fachverfahren
 - Verbesserung von Datenschutz und Datensicherheit
 - Erhöhung der Betriebsbereitschaft der Anwendungen
 - Energieeinsparungen
 - für 15.000 Desktops und 1000 Server
 - entspricht Stromeinsparung von ca. 100.000€

- Priorisierung der Geschäftsfelder
 - Bedarf- und Aufwandorientiert
- Erstellung eines unternehmensspezifischem und kundenorientiertem Geschäftsmodell für das erste Geschäftsfeld
 - Preis, Betrieb, SLAs, ...
- Sicherung der Rechte an cloudfähigen Produkten
- Auftragsgenerierung
- Aufbau der Infrastruktur und der Servicekapazitäten
- Betriebsaufnahme

- Ermittlung der betriebswirtschaftlichen Vorteile
- Anpassung der geplante Beschaffungsprozesse
- Ermittlung des vorhanden Sicherheitsrisiken und des Sicherheitsbedarfs
- Anpassung der Personalplanung und –entwicklung
- Cloud Angebot → Verstand → Bauch → Herz → Cloud Nutzung